

# 011 ZEUGNIS

<http://www.marioproll.de>

## Walter Flick: Von ganzem Herzen katholisch

Ohne Christus bin ich eigentlich nie gewesen! Ich bin in der Nähe von Aachen geboren, wo viele Menschen katholisch sind und so bin ich im Glauben an Jesus Christus aufgewachsen. Allerdings hatte ich einmal eine Phase als ich 17 Jahre alt war, in der ich nicht in die Kirche gegangen bin. Aber mit 22 Jahren hat sich doch in mir die Einsicht durchgesetzt, dass der katholische Glaube für mich der richtige Glaube ist. Ich bin da nicht einfach so hinein gewachsen und gewissermaßen durch die Erziehung katholisch geworden. Nein, es ist viel mehr. In der persönlichen Auseinandersetzung bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass der katholische Glaube für mich genau der richtige Glaube ist. Ohne Jesus Christus hätte ich keine Hoffnung. Das weiß ich sehr genau. Mir ist diese Hoffnung ganz besonders auch wichtig in Bezug auf die Sündenvergebung. Ich gehe von Zeit zu Zeit beichten und ich weiß, das tut mir gut, das habe ich nötig.

Im Johannesevangelium steht: Jesus sagt: **(Johannes 14,6) „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“** Das habe ich für mich als tiefste Wahrheit erkannt. Schon



der Philosoph Plato hat gesagt, wenn die Menschen Auskunft über Gott haben wollen, dann müsste Gott selbst Mensch werden.“ Ich glaube, dass Gott in Jesus Christus Mensch wurde. Damit er uns Auskunft geben kann über unser Leben und über die Gemeinschaft mit ihm. Für mich ist Jesus Christus die Wahrheit über unser Leben. Und ich sehe das Christentum als Religion an, die uns auch Zukunft über dieses Leben hinaus gibt. Das Christentum ist für mich auch vernünftig und naheliegend. Ich deute das Weltgeschehen konsequent aus christlicher

Sicht. Es gab für mich den Moment, an dem ich konsequent mein Leben ganz anvertraut und geweiht habe. Natürlich bin ich auch mal rückfällig geworden und habe dann von Zeit zu Zeit nicht wirklich ernsthaft für Christus gelebt. Ich bin mir bewusst, dass ich mich noch stärker um Heiligung bemühen muss. Aber im Grunde meines Herzens bin ich Christ und setze meine ganze Hoffnung und mein ganzes Vertrauen nur auf ihn. Meine Lebensweihe, so feierlich und ernsthaft sie auch war, muss sich für mich im tagtäglichen Kampf bewähren. Aber ich glaube, was im Römerbrief Kapitel 10, die Verse 9-13 steht und zwar wirklich von ganzem Herzen. Da steht: **„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“**

Ich glaube daran, dass es auch nach diesem Leben mit Jesus Christus weitergeht und darauf freue ich mich von ganzem Herzen!